

DerWesten - 14.04.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/waz/2009/4/14/news-117122416/detail.html>

Verhaftung

"No Angel" Nadja im Gefängnis

WAZ WAZ, 14.04.2009, Andreas Ernst



Essen. Die Soul-Sängerin Nadja Benaissa, Mitglied bei den "No Angels", sitzt in Untersuchungs-Haft. Sie soll einen Mann mit HIV angesteckt haben. Die Aidshilfen in NRW kritisieren die Festnahme. Die deutsche Aids-Hilfe fordert die Freilassung Benaissas.

Eigentlich wollte Nadja Benaissa, 26, am Samstag in einer Frankfurter Disko auftreten. Wollte die Hits präsentieren, die sie unabhängig von ihrer Karriere bei den „No Angels“ aufgenommen hat. Dazu kam es nicht. Sie wurde wegen gefährlicher Körperverletzung festgenommen.

Den Grund teilte die Staatsanwaltschaft Darmstadt gestern in einer Pressemitteilung in zwei Sätzen mit: „Danach besteht der dringende Tatverdacht, dass die Beschuldigte in den Jahren 2004 und 2006 ungeschützten Geschlechtsverkehr mit 3 Personen hatte, ohne diese zuvor darauf hinzuweisen, dass sie selbst HIV-positiv ist. Zumindest bei einem der drei Partner ergab ein Test, dass er – mutmaßlich in Folge des Kontakts – nunmehr ebenfalls HIV-positiv ist.“

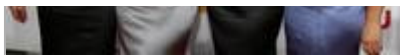
Anwälte reagieren

Reaktionen gibt es nur wenige. Nicht vom Management Benaissas, nicht von der Plattenfirma, nicht von den anderen Mitgliedern der „No Angels“. Nur von den Anwälten. „Wir gehen davon aus, dass die hier in Rede stehende Untersuchungshaft unverzüglich aufgehoben wird, da keine Haftgründe gegeben sind“, teilten sie mit. Das sieht die Staatsanwaltschaft anders. Sie hält Benaissa wegen „Wiederholungsgefahr“ fest.

Benaissa, 1982 in Frankfurt geboren, erlebte eine schwere Jugendzeit. Mit 14 war sie abhängig von Crack, gestand sie bei „Stern-TV“. Mit 17 brachte sie 1999 ihre Tochter Leila zur Welt. Trotzdem arbeitete sie sich zur mittleren Reife und zum Popstar hoch. Auf ihrer Internetseite nennt Benaissa musikalische Einflüsse: Soul-Größen wie Aretha Franklin und Amy Winehouse.



Nun drohen Benaissa zwischen sechs Monaten und zehn Jahren Haft, wenn sich der Verdacht erhärtet. Dass sich ein HIV-Infizierter strafbar macht, wenn er seinen Sexualpartner vorher nicht über die Krankheit informiert, ist ein Urteil des Bundesgerichtshofs. Präzedenzfälle gibt es. In Würzburg wurde im Januar 2007 ein 38-Jähriger wegen versuchter und gefährlicher Körperverletzung in neun Fällen zu



Die Popband "No Angels": Lucy Diakovska, Sandy Moelling, Nadja Benaissa und Jessica Wahls. Foto: ddp

fünfeinhalb Jahren Haft verurteilt. International vereinheitlicht ist die Rechtsprechung nicht. In Kanada wurde ein 52-Jähriger Anfang April wegen zweifachen Mordes schuldig gesprochen.

HIV-positiv mit 26: Nicht nur ein Problem für Nadja Benaissa, sondern auch für viele Gleichaltrige, sagt Dirk Meyer von der Aidshilfe NRW. „2004 war Nadja 21. In dieser Lebensphase ist eine Infektion nicht einfach.“ Für junge HIV-Infizierte gibt es Selbsthilfegruppen. Die laufen aber nicht immer und müssen laut Meyer ab und zu wegen mangelnden Interesses eingestellt werden.

Nicht so in Essen. Sechs bis sieben junge Infizierte kommen zur Gruppe „20+pos“. „Infiziert und jung sein: Das passt nicht zusammen“, sagt Klaus-Peter Hackbarth von der Aidshilfe Essen. Ein Problem: „Das Virus ist nicht mehr gleichzusetzen mit einem Todesurteil. Infizierte können sich leicht verstecken.“ Über die Vorverurteilung Benaissas ärgert sich Hackbarth: „Hier wird suggeriert, dass der HIV-Positive in der Verantwortung ist. Der Mann hat auch die Verantwortung, sich zu schützen.“ Daher fordert auch die deutsche Aids-Hilfe die Freilassung Benaissas.

Kampagne mit Lucy

Ende 2008 lebten nach einer Statistik des Robert-Koch-Instituts in Deutschland 63 500 Menschen mit HIV/Aids. 1100 Menschen sind 2008 neu erkrankt, es gab 650 Todesfälle. Aufklärungsbedarf besteht immer noch. Dafür stehen Kampagnen wie „Vergiss Aids nicht“ des Vereins „Regenbogen Saarbrücken“. Die Aktion hat prominente Paten. Wie Lucy – von den „No Angels“.

Mehr zum Thema:

- **Kommentar** : Der Kampf gegen Aids
- Richter sieht Wiederholungsgefahr bei "No Angels"-Sängerin
- No Angel verschwieg Partnern HIV
- Anti-Aids-Kampagne: Wo das Kondom zu Hause ist
- „Hass habe ich nie empfunden“